

## Aktuelles

17.05.2017 18:56

### „Na, will er nicht?“



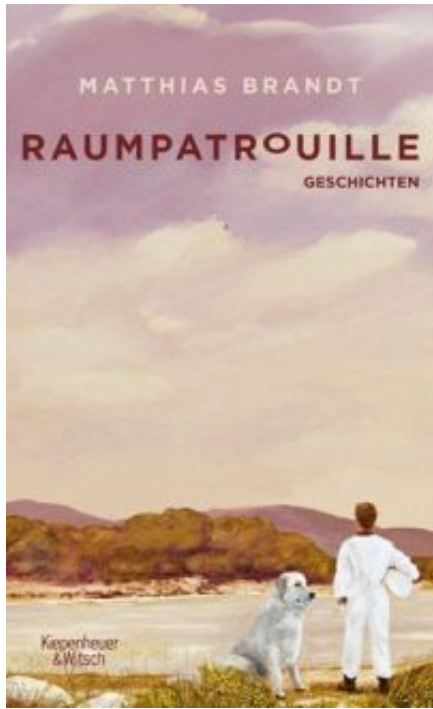
Der Start in die neue Arbeitswoche beginnt an diesem Montagmorgen wider Erwarten dann doch recht geruhsam. In der Küche umschmeichelt der herzhafte Duft von frischem Kaffee die Nase. Und die Tageszeitung steckt auch pünktlich im Briefkasten. Von beiden flankiert, schmeckt das Honigbrötchen doppelt gut. Die Woche fängt ja gut an.

Fröhlich pfeiffend und voller Vorfreude auf den Arbeitstag schnappt sich der Mann alsbald seine Tasche, wirft sich mit elegantem Schwung in seine Karosse, um sich auf die Räder zur Arbeit zu machen. Kupplung getreten, Gang rein und dann am Zündschlüssel gedreht. Nun hätte eigentlich das sonore Brummen des Fünfzylinders ertönen müssen. Wie sonst immer. Doch der Motor gibt keinen Mucks von sich. Kein Krächzen des Anlassers ist zu hören, keine Umdrehung der Kurbelwelle zu bemerken. Das Auto verweigert standhaft seinen Dienst.

[Weiterlesen ... „Na, will er nicht?“](#)

02.05.2017 16:12

## [Matthias Brandt: Raumpatrouille / Geschichten](#)



Blick eines Erwachsenen zurück in seine Kindheit.

Matthias Brandt, jüngster Sohn von Ruth und Willy Brandt, erzählt von der Zeit, als sein Vater Regierender Bürgermeister von Berlin und später Bundeskanzler in Bonn war. Es ist eine besondere Art des Zurückblickens, keine Chronologie, keine Schönfärberei, keine Vorwürfe.

Es sind Bruchsteine, die nicht unbedingt immer ein geschlossenes Bild ergeben. Sie lassen das eine oder andere erahnen. Deutlich wird die Sehnsucht des Kindes nach Nähe, nach festen, bergenden Strukturen, nach Gesprächen, um Ängste abzubauen, nach bedingungslosem Vertrauen, nach Gemeinschaft, nach Geborgenheit. Die Realität ist anders, da ist viel Alleinsein.

[Weiterlesen ... Matthias Brandt: Raumpatrouille / Geschichten](#)

02.05.2017 15:38

[Brief an den Präsidenten der USA](#)



Das Frühjahr ist da. So nehmen die „Drei von der Bachstraße“, Berta, Otti und Erna, ihre Marktbesuche wieder auf.

Berta hat schon eingekauft: ein Paket Schreibpapier. „Was willst du mit soviel Papier?“ fragt Otti. „Ja, was wohl, schreiben“, reagiert Berta etwas grantig. „Na, ja. Aber musst du sofort den ganzen Laden kaufen?“ „Hast ja recht“, gibt Berta zu, „ich habe in den letzten Tagen soviel geschrieben, alles für den Papierkorb.“ „Und wem schreibst du soviel?“

[Weiterlesen ... Brief an den Präsidenten der USA](#)

29.04.2017 10:06

## [Arbeitskreis Hellendoorn](#)

**Der Arbeitskreis Hellendoorn der Stadt Ibbenbüren blickt auf das Jahr 2016 zurück. Einige wichtige Veranstaltungen wurden noch einmal vorgestellt und zeigen, die Aktivitäten dieser Gruppe.**

**Die Hellendoorn-Gruppe trifft sich monatlich in der Kneipe am Kirchplatz. Mindestens zwei – drei Mal im Jahr finden gemeinsame Treffen mit der Kontaktgruppe aus Hellendoorn statt. Diese Treffen sind dann wechselseitig in Ibbenbüren und Nijverdal.**

[Weiterlesen ... Arbeitskreis Hellendoorn](#)

25.04.2017 18:18

## [Die Alte Honigfabrik](#)



- Friedrich Wolffs Dampfmühle -

Auch dieses Mal blicken wir weit zurück in die Vergangenheit Ibbenbürens. Die Alte Honigfabrik, wie sie heute genannt wird und ihre Vergangenheit, haben Werner Suer und Karl-Heinz Mönninghoff für Generation Bunt einmal unter die Lupe genommen.

[Weiterlesen ... Die Alte Honigfabrik](#)

22.02.2017 17:29

## [Katharina von Bora die „Lutherin“](#)



Bild von Lukas Cranach dem Älteren, 1528, in der Lutherhalle in Wittenberg

Sie war die starke Frau an der Seite des Reformators Martin Luther zu Beginn des 16. Jahrhunderts. Durch ihn konnte sie ein, für dieses Zeitalter, ungewöhnlich selbstbestimmtes Leben führen.

Geboren wurde Katharina von Bora am 29. Januar 1499 in Lippendorf in der Nähe von Leipzig. Ihre Familie gehörte zwar einem sächsischen Adelsgeschlecht an, war aber völlig mittellos. Von ihrem inzwischen verwitweten Vater wurde sie schon früh in einem Kloster in Brehna untergebracht, somit war ihre Versorgung und Erziehung gewährleistet. Für diese Zeit nichts Ungewöhnliches. Mit zehn Jahren kam sie dann in das Kloster Marienthron in Nimbschen. Der Besuch der dortigen Klosterschule bedeutete für Mädchen ein besonderes Privileg.

[Weiterlesen ... Katharina von Bora die „Lutherin“](#)

07.02.2017 16:54